

Fachschaftenkonferenz der Universität Münster

An

Frau
Ingeborg Friebe
Postfach 1143

4000 Düsseldorf 1

Schloßplatz 1
4400 Münster

Telefon (0251)83-2287
Telefax (0251)519289



Münster, den 14.8.1992

Sehr geehrte Frau Friebe

wie Ihnen sicherlich bekannt ist, herrscht an unserer Universität eine rege Diskussion über den ReferentInnenentwurf vom 13. Januar 1992, über den letztendlich Sie zu entscheiden haben.

Bereits der Vorentwurf zum ReferentInnenentwurf stieß in der Studierendenschaft auf großen Widerstand, woraufhin wir durch Aktionen unserem Protest Ausdruck verliehen haben.

Da in unserem Briefwechsel mit dem Ministerium auf unsere Argumente in keinsten Weise eingegangen wurde, wenden wir uns in diesem Schreiben direkt an Sie, die EntscheidungsträgerInnen. Damit hoffen wir, die Problematik des Gesetzentwurfes aus unserer Sicht zu verdeutlichen.

Bevor wir auf einzelne Punkte eingehen, möchten wir uns gegen eine Rechtsverordnung wehren, wie sie vom Ministerium angestrebt wird. Mit einer solchen wird den Studierenden jegliche Möglichkeit zur Mitgestaltung ihres Studiums abgesprochen. Unserer Meinung nach stellt eine Rechtsverordnungsermächtigung nach §6 WissHG eine **Entmachtung der demokratischen Gremien** - vom Fachbereichsrat bis zum Parlament - dar, da ein Diskussionsprozess mit möglichen Verbesserungs- und Änderungsvorschlägen nicht mehr führbar wäre. Den Studierenden werden somit Entscheidungen, die sie hautnah betreffen, ohne jegliche Einflußmöglichkeit oktroyiert. Studentischen Diskussions- und Alternativvorschlägen wäre schon im Vorfeld ein gesetzlicher Riegel vorgeschoben.

Auch bisher waren unsere Mitsprachemöglichkeiten in den Hochschulgremien zu gering. Studentische Forderungen sind kaum durchgesetzt worden, was unseres Erachtens den Studienreformprozess erheblich behindert bzw. gänzlich unmöglich gemacht hat.

Das Aktionsprogramm "Qualität der Lehre" erweckt trotz erkennbarer positiver Ansätze - wie z.B. dem Tutorienprogramm - den Anschein, daß es sich im wesentlichen um eine Maßnahme zur Studienzeitverkürzung durch eine zentral gesteuerte Reduktion der Studienvolumina auf Kosten der Qualität der Lehre handelt. Ein solches "Über-einen-Kamm-Scheren" von unterschiedlichsten Studiengängen ist u.E. nicht sinnvoll, da die fächerspezifischen Problemstellungen dabei völlig außer acht gelassen werden. Desweiteren ist die soziale Situation der Studierenden, so belegt es die 13. Sozialerhebung des Deutschen Studierendenwerkes (DSW) vom Februar diesen Jahres, ausschlaggebend für die Studienlänge. Wenn 2/3 der Studierenden, sprich 67%, ihren Lebensunterhalt neben dem Studium selbst verdienen müssen, verlängert dies die Studiendauer mindestens genauso wie die überfrachteten Studieninhalte, die aus fehlendem Mut zu wirklichen inhaltlichen Umstellungen resultieren. Bisher hat noch jede Studienreform, die ohne Mitwirkung der Studierenden durchgeführt wurde, lediglich zu einem Anwachsen der Studienvolumina geführt und eine wirkliche **inhaltliche Entrümpelung** vermissen lassen.

Kritische Veranstaltungen einzelner Studiengänge würden bei der angestrebten Reduktion als erste dem Rotstift zum Opfer fallen. Dies kann nicht Ziel einer verantwortlichen wissenschaftlichen Ausbildung sein. Zwingend erforderlich ist es deshalb, derartige Strukturdiskussionen **fachspezifisch** und mit allen Betroffenen zu führen. Es darf keinen Eingriff in die Autonomie der Fachbereichsräte geben! Vielmehr ist es nötig, hier durch ein verstärktes Mitspracherecht der Studierenden den Hebel der Studienreform anzusetzen, da vor allem bei uns, den Hauptbetroffenen des Hochschulnotstandes, großes Interesse an einer **inhaltlichen Studienreform** besteht. Ein weiterer Vorschlag unsererseits wäre es, zu diesem Thema Ausschüsse zu bilden, in denen VertreterInnen des Ministeriums, der betreffenden Fachbereichsräte, Studierenden- und ProfessorInnenschaften die Reformbemühungen **hochschulübergreifend** koordinieren, bündeln und zu wirklich durchschlagendem Erfolg führen könnten.

Wir wehren uns außerdem gegen ein **Schmalspurstudium**, in dem es nicht möglich ist, über den Tellerrand des eigenen Studiengebietes oder der Hochschule im Allgemeinen hinauszuschauen. Es kann für eine äußerst komplexe Gesellschaft nicht erstrebenswert sein, nur SpezialistInnen auszubilden. Vielmehr sollte Hochschulbildung auch zum verantwortlichen wissenschaftlichen Handeln Anleitung geben, das nicht nur auf ein einziges Fachgebiet reduziert ist.

Ein grundsätzlicher Mangel des Programms scheint uns zu sein, daß die Situation der Studierenden und der Hochschulen nicht umfassend analysiert wurde. Studierende, die für ihr Studium arbeiten gehen müssen, werden ihre Studienzeit nicht durch eine geringere Stundenzahl an der Universität verkürzen können. Die Hochschule wird keine effizientere Lehre anbieten, wenn sie mit der derzeitigen Mangelbewirtschaftung weiterleben muß.

Die Studienreform und eine Verbesserung der Studienfinanzierung müssen gleichberechtigt angestrebt werden, um die Studienzeiten zu relativieren und die Qualität der Bildung sicherzustellen.

Im Sinne der Studierenden, der ProfessorInnen und einer fundierten wissenschaftlichen Ausbildung möchten wir Sie dringendst bitten, sich trotz Ihrer Arbeitsüberlastung mit der Problematik auseinanderzusetzen. Bildungspolitik darf kein Stiefkind der Finanzpolitik sein, sondern ist eine Investition in die Zukunft unseres Landes.

Mit freundlichen Grüßen,

Fachschaft Politikwissenschaften
Westf. Wilhelms-Universität Münster
Scharnhorststraße 103
4400 Münster
Telefon 0251-833302

St. / 10/11

Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität
Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Fachschaftsrat Orientalistische Fächer
Schlaunstraße 2, Telefon (0251) 83-3060 38 11
4400 Münster

Magnum Reddy

Westf. Wilhelms - Universität
Fachschaft Mathematik
Einweinsstraße 64
4400 Münster

(Handwritten signature and scribbles)

i. A. J. Guller
Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Fachschaftsrat Physik
Wilh.-Klemm-Straße 9, Inst. f. Kernphysik
Telefon (0251) 83-4985
4400 MÜNSTER

Fachschaftsrat Geschichte
der Westf. Wilhelms-Universität Münster
Domplatz 20-22, 4400 Münster
Telefon 0251/834327

(Handwritten scribble)

FACHSCHAFT JURA
Universitätsstraße 14-16
4400 Münster
Telefon (0251) 832714

Narc Lechtenfeld

FACHSCHAFT VOLKSKUNDE
Domplatz 23, Telefon 0251/83-3058
4400 Münster

i. A. Michael Schiner

Westf. Wilhelms-Universität Münster
Fachschaftsvertretung Romanistik/Slavistik
Bispinghof 3a - 4400 Münster

(Handwritten signature)

i. A. Kater Späth

Fachschaft Soziologie
Westf. Wilhelms-Universität Münster
Scharnhorststraße 103
4400 Münster
Telefon 0251-833302

Fachschaft
Klassische Archäologie
an der Westfälischen Wilhelms-Universität

(Handwritten signature)

(Large handwritten signature)

(Fachschaft Niederlandistik)

Fachschaftsrat Germanistik
der Univ. Münster
Domplatz 20-22, Tel. 0251/83-2290
4400 Münster

Höller

Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Fachschaftsrat Anglistik
Johannisstr. 12-20 (Engl. Seminar) Tel. (02 51) 83 45 97
4 4 0 0 M Ü N S T E R

Tröbke

STUDENTENVERTRETUNG
DER EVGL.-THEOL. FAKULTÄT
AN DER WESTF. WILHELMS-UNIVERSITÄT
4 4 0 0 M Ü N S T E R
UNIVERSITÄTSSTRASSE 13/17
TELEFON: (0251) 8325 18

i. A. Dagmar Labow

Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Fachschaftsrat Publizistik
Bispinghof 3, Telefon 02 51 / 83 - 22 96
4 4 0 0 M Ü N S T E R

Wutke

Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität
Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Fachschaftsrat Geologie / Paläontologie -
Corrensstraße 24, Telefon (02 51) 83 - 33 99
4 4 0 0 M Ü N S T E R

Tanja Sauerwald

i. A. Thomas Riemann

Fachschaftsrat Biologie

Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Fachschaftsrat Biologie
Hindenburgplatz 55, Tel. (02 51) 83 - 47 82
4 4 0 0 M Ü N S T E R

Student. Vertretung
der kath. theol. Fakultät
an der Westf. Wilhelms-Universität
4 4 M ü n s t e r / W e s t f .
Johannisstr. 8-10

K. Riechman

Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Fachschaftsrat Geographie
Robert Koch Str. 26/28, Tel. (02 51) 83-39 19
4 4 0 0 M Ü N S T E R

Olef Rhr

Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften
Universitätsstraße 14-16, Telefon 02 51 / 83 22 98
4 4 0 0 M Ü N S T E R

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 - 15:00 Uhr

i. A. der Fachschaft Islamwissenschaft

Joithi Heidwacht (i. Vorsitzende)

Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität
Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Fachschaftsrat Chemie -
Wilhelm-Kemmer-Straße 8, Tel. (02 51) 83-22 88
4 4 0 0 M Ü N S T E R

Helene-Jane

FACHSCHAFTSVERTRETUNG
am Philosophischen Seminar
der Westf. Wilhelms-Universität
Domplatz 23 - 4400 MÜNSTER

Thur